



## **1/4 Taler 1633**

---

Ein Vierteltaler hat 6 Groschen.

Ein Zimmergeselle hatte um 1625 in Sachsen einen Tageslohn von 3 Groschen 6 Pfennigen (=42 Pfennige) und ein Maurergeselle 4 Groschen 6 Pfennige (=54 Pfennige). Zugleich kosteten eine Kanne Bier 10 Pfennige, ein Pfund Rindfleisch 10 Pfennige und ein Pfund Butter zwei Groschen.

Die Stadt, die von Anfang an zum Besitz des Mainzer Erzbischofs gehörte, bemühte sich – zeitweilig mit Erfolg – um größere Unabhängigkeit von seinem Stadtherrn und erwarb ein großes zusammenhängendes Landgebiet. Die Regierung blieb jedoch stets in den Händen des kurmainzischen Statthalters. Die Münzprägung bestätigt die Zugehörigkeit von Erfurt zu Mainz.

## Informationen

Stadt Erfurt (Münzstand)  
1655 (Datierung)

---

Taler  
Zahlungsmittel  
Silber

---

Dauerausstellung Frankfurt Einst?  
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F06

---

Historisches Museum Frankfurt  
Inv. M09356

---